

EWB-Familienfest

22.09.2024

10 – 17 Uhr

Ein tolles Programm
für die ganze Familie!

Eintritt frei!



EWB Aktuell

Schön gemütlich hier!

Bei sommerlichen Temperaturen denken wir nicht daran, aber bald ist es wieder soweit: Wir müssen die Heizung aufdrehen. Eine moderne, bequeme Art der Wärmeversorgung ist Fernwärme. Die EWB treibt den Fernwärmenetzausbau Schritt für Schritt voran. Auf Seite 5 erfahren Sie alles zum Stand des Ausbaus und erhalten Infos zu Fördermöglichkeiten sowie Anschlussoptionen.

→ Seite 5

BBB Aktuell

Lebendiges Grün für Bautzen

Eine Stadt ohne Bäume? Unvorstellbar! Bäume sorgen für gutes Stadtklima und Wohlfühl-atmosphäre. Dabei ist es unerlässlich, dass das städtische Grün gehegt und gepflegt wird, damit Passanten und Straßenverkehr sicher bleiben. Erfahren Sie, was die Arbeit des BBB-Baumpflegeteams ausmacht und wie Sie auch als Privatperson die Expertise der Baumprofis in Anspruch nehmen können.

→ Seite 7

Abwasserbeseitigung Aktuell

Umweltschutz im Untergrund

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bautzen hat die Rechenanlage des Regenüberlaufbeckens RÜB 1 modernisiert. Warum der Einbau einer neuen Siebrechenanlage inklusive Erneuerung der Steuerungstechnik notwendig wurden, was dies mit Gewässerschutz zu tun hat und was es für unser Kanalnetz bedeutet, lesen Sie auf Seite 9 dieser Ausgabe.

→ Seite 9



30 Jahre EWB: Lassen Sie uns zusammen feiern!

In unserem Jubiläumsjahr blicken wir zurück auf 30 Jahre Strom, Gas, Wasser und Wärme für Bautzen – und wir schauen mit viel Energie Richtung Zukunft. Immer im Fokus aller Bemühungen: Sie, unsere 30.000 Kundinnen und Kunden.

Die Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH (EWB) stehen seit 30 Jahren für eine zuverlässige und nachhaltige Versorgung von Stadt und Region mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Unser Ziel war und ist es, nicht nur die Grundversorgung sicherzustellen, sondern auch aktiv zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt beizutragen.

Verantwortung? Übernehmen wir gern.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Engagements ist die enge Zusammenarbeit mit den Sozialbehörden. Gemeinsam setzen wir uns für die Unterstützung der Bedürftigsten ein, beispielsweise durch Projekte zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit. Unsere soziale Verantwortung zeigt sich auch in der regelmäßigen Unterstützung von lokalen Vereinen, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie in der Organisation von Bildungsinitiativen, die jungen Menschen den verantwortungsvollen Umgang mit Energie näherbringen.

Auf dem Weg zu grüner Energie.

An einem Jubiläum sollte man nicht nur zurückblicken, sondern auch in die Zukunft schauen. Eines der beherrschenden Themen der kommenden Jahre und Jahrzehnte wird die klimaneutrale Energieerzeugung sein. Wir haben bereits die Weichen Richtung Null-Emission gestellt und verpflichten uns zur Nachhaltigkeit. Mit der Einführung moderner Technologien und der Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung leisten wir einen wichtigen Beitrag, um CO₂-Emissionen kontinuierlich zu reduzieren.

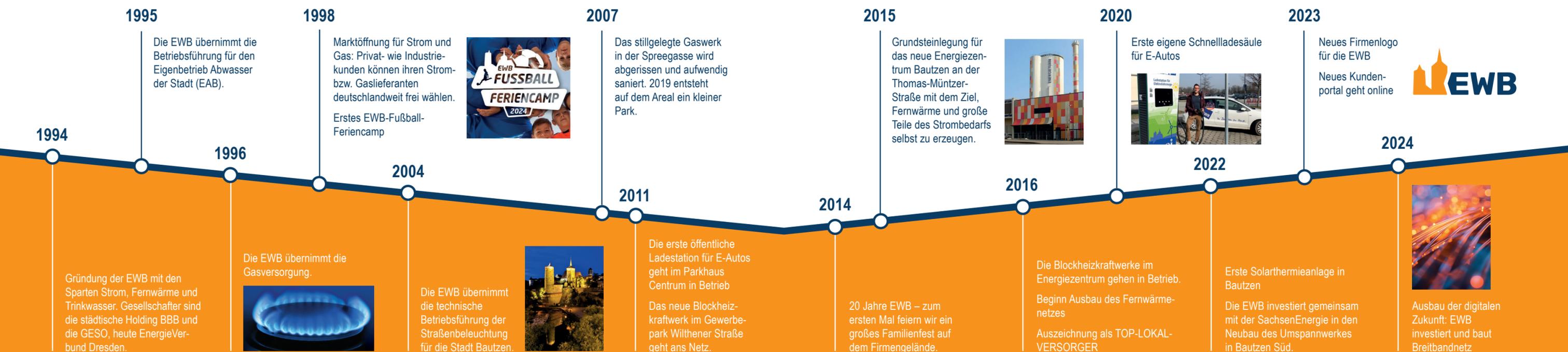
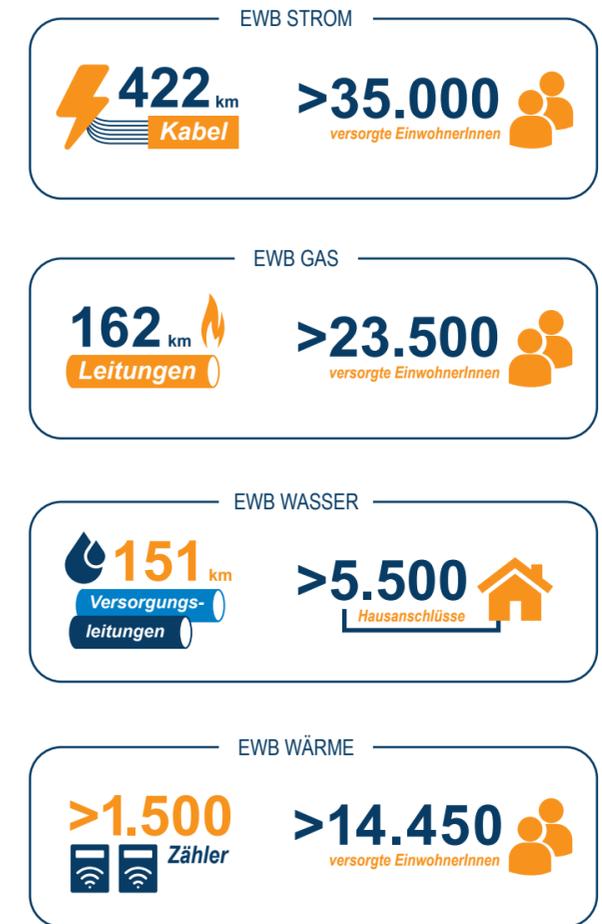
Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns!

Was wäre ein Geburtstag ohne Party? Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am 22. September unser großes EWB-Familienfest zu feiern! Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm für die ganze Familie: Mehr Infos zum Fest finden Sie auf der Rückseite dieser Kundenzeitung.

Es gibt Geschenke – für Sie!

Als besonderes Highlight unseres Jubiläumsjahres heißen wir alle im Jahr 2024 geborenen Kinder mit einem liebevoll zusammengestellten „Willkommen-auf-der-Welt“-Paket herzlich willkommen. Zudem möchten wir unseren treuen EWB-Kunden – und denen, die es noch werden möchten – ein besonderes Dankeschön aussprechen: Alle, die 2024 ihren 30. Geburtstag feiern, erhalten einen Gutschein im Wert von 30 Euro.

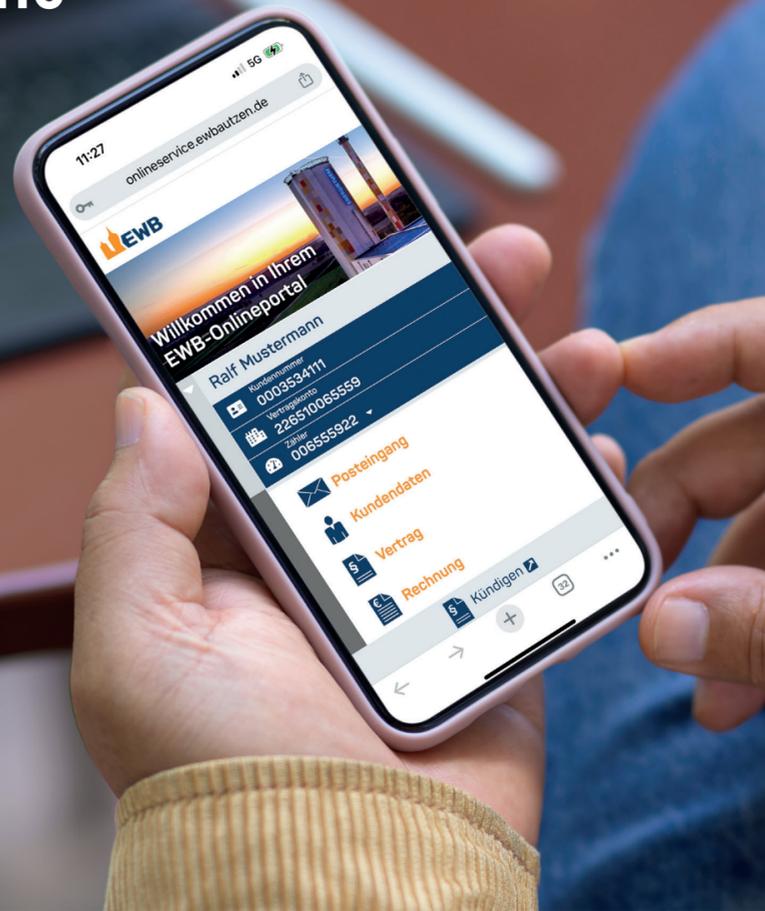
Die EWB in Zahlen



Das EWB-Online-Kundenportal:

Alles auf einen Blick, einfach und bequem

- Kundenkonto jederzeit selbst verwalten: Abschläge anpassen, Tarif wechseln, Kundendaten aktualisieren, Bankverbindung ändern.
- Zählerstände unkompliziert übermitteln.
- Rechnungen jederzeit abrufen, auch aus den Vorjahren – verständlich erklärt.
- Verbrauch transparent nachvollziehen: Grafische Darstellung von Gas- und Stromverbrauch.
- Bequem von zuhause oder unterwegs: Rund um die Uhr verfügbar, auch mobil erreichbar.
- Sicher und schnell: Kein Papierkram oder Kundencenter-Besuch nötig.



Jetzt anmelden:
onlineservice.ewbautzen.de

EWB-Maskottchen sucht passenden Namen

Bautzen beeindruckt schon von Weitem mit seinen vielen Türmen, die die Stadtsilhouette prägen. Zu den optischen Höhepunkten gehört zweifellos die Alte Wasserkunst, deren Pumpenanlage im 15. Jahrhundert die Bevölkerung mit Trinkwasser versorgt hat.

Das markante Gebäude ist nicht nur ein Wahrzeichen der Bautzener Region, sondern auch fest im Logo des städtischen Versorgers verankert. Denn genau wie die EWB ist die Alte Wasserkunst „In Bautzen zu Hause“. Kein Wunder, dass die Alte Wasserkunst bei der Suche nach einem passenden Maskottchen Pate gestanden hat.



Andrea Ohm, kaufmännische Geschäftsführung, und Kai Kaufmann, technische Geschäftsführung, nehmen das neue Maskottchen in ihre Mitte.

Das Resultat kann sich sehen lassen: Die knuffige Turm-Gestalt mit dem freundlichen Lächeln im Gesicht verstärkt pünktlich zum 30-jährigen Bestehen der Bautzener Stadtwerke das Unternehmen mit seiner liebenswerten Erscheinung.

Der Vorschlag für dieses Maskottchen entstand in einem internen EWB-Projekt, eine Werbeagentur übernahm das Feintuning, eine Kostümwerkstatt die Fertigung. Für den perfekten Auftritt fehlt dem

lustigen Gesellen nur noch der passende Name ... der wird derzeit noch gesucht.

Aber auch ohne Namen ist die lachende Figur mit dem Turmspitzenhut ein Sympathieträger. Künftig soll er bei öffentlichen Auftritten und Veranstaltungen der EWB für gute Stimmung sorgen und zum Image der Stadtwerke als familienfreundliches Unternehmen beitragen. Erste herzliche Begegnungen gab es bereits: So hat das Maskottchen

am 19. Juli auf einem kleinen Spaziergang spontan die Kinder der KITA „Glückskäfer“ besucht. Die Kleinen waren begeistert – und wissen nun schon mal, wie man einem kleinen Türmchen „Hallo!“ sagt. Beim Stadtlauf am 14. September war unser Maskottchen auch am Start und hat den Sportlern fast die Show gestohlen.

Namenswettbewerb

Wie soll das Maskottchen heißen? Wer schnell ist, kann sich an unserem Namenswettbewerb beteiligen: Vorschläge werden noch bis zum 19. September online entgegengenommen (www.ewbautzen.de/ewb/namenssuche-maskottchen). Unter allen Einsendungen verlost die EWB tolle Preise. Der Name des Maskottchens wird am 22. September zum Familienfest bekannt gegeben. Auf dem EWB-Firmengelände (Schäfferstraße 44) sorgt ab 10 Uhr ein buntes Bühnenprogramm für abwechslungsreiche Unterhaltung.



Mit Fernwärme auf Zukunftskurs

Komfortabel und günstig, ökologisch und bequem: Wer sich mit Fernwärme versorgen lässt, genießt zahlreiche Vorteile. Der Schornsteinfeger muss die Heizung nicht prüfen, man muss sich nicht um Brennstoff kümmern und keine Heizanlage anfeuern. Das heiße Wasser kommt von einem entfernt liegenden, großen Heizkraftwerk. Es strömt über ein unterirdisches Rohrleitungssystem in die Haushalte.

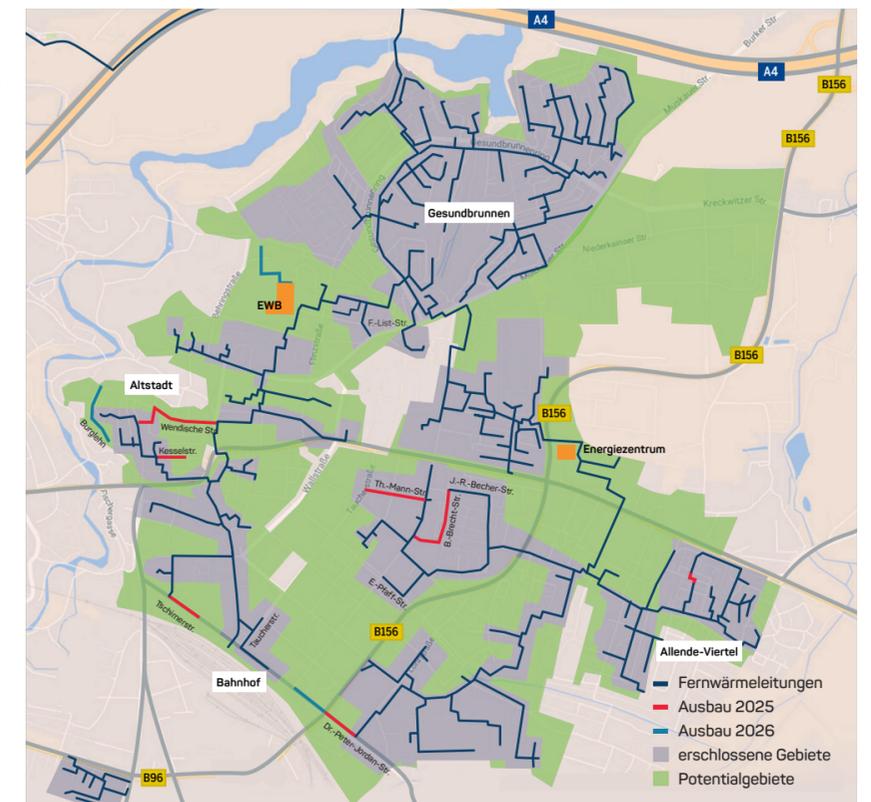
In den nächsten 20 Jahren werden wir die Fernwärmeversorgung zunehmend auf treibhausgasneutrale Energieträger umstellen. Unterstützt durch das Bundesförderprogramm „Effiziente Wärmenetze“ arbeitet die EWB an einem Transformationsplan, der die Nutzung von Abwärme und Wärmepumpen fördert. Bis 2027 wird die EWB bis zu 15 Millionen Euro in den Ausbau der Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen investieren.

Die Fernwärme gilt als ökologisch und nachhaltig, da sie einen hohen Wirkungsgrad hat und somit eine hervorragende CO₂-Bilanz aufweist. Ein wichtiger Beitrag zur Energiewende – Bautzen erfüllt damit die gesetzlichen Anforderungen des nationalen Klimaschutzkonzeptes. Der Umstieg ist zudem zukunftssicher und für unsere Kunden bequem, denn sie müssen sich weder um Brennstoff noch um die Anlagenwartung kümmern.

In Deutschland nutzen etwa sechs Millionen Haushalte Fernwärme. Auch Bautzen setzt auf diese effiziente Wärmeversorgung. So haben die Energie- und Wasserwerke Bautzen (EWB) seit ihrer Gründung vor 30 Jahren nicht nur viel für die Fernwärmeversorgung in der Stadt getan, sie wollen in den kommenden Jahren das Netz weiter ausbauen.

Das Projekt ist umfangreich, der Ausbau erfolgt Schritt für Schritt. Wenn Sie Interesse an Fernwärme haben, kontaktieren Sie gern unseren Kundenservice. Wir beantworten Ihre Fragen und informieren Sie, wenn eine Baumaßnahme in Ihrer Straße geplant ist und ein Netzanschluss erfolgen kann.

Wärme für Morgen: Das Zielkonzept für den Fernwärmeausbau in Bautzen



Chronik zur Bautzener Fernwärme

- 1970:** Beginn des industriellen Wohnungsbaus und Aufbau der Fernwärmeversorgung in Bautzen
- 1982:** Fertigstellung des Kohleheizwerkes in Bautzen-Teichnitz mit einer Feuerungsleistung von ca. 100 MW, Grundstein für das zentrale Fernwärmenetz.
- 2008:** Inkrafttreten des EEWärmeG, Vorbereitung einer zukunftsweisenden Fernwärmeerzeugung.
- 2016:** Inbetriebnahme eines modernen Heizkraftwerks in Bautzen-Ost
- 2021:** Inbetriebnahme eines weiteren BHKW, Erhöhung des KWK-Anteils auf über 80 %, PEF-Wert auf 0,36 gesenkt.
- 2023:** Erste Installation von erneuerbaren Energien in Form von Solarthermie
- 2024 ff.:** Kontinuierlicher Ausbau des Fernwärmenetzes (siehe Übersichtsplan)

Fördermöglichkeiten

Für Modernisierungen, die in Verbindung mit Fernwärme geplant werden, gibt es vielfältige Fördermöglichkeiten. Die EWB informiert dazu gern bei einem Beratungsgespräch. Ansprechpartner finden Sie unter www.ewbautzen.de/fernwaerme.



Petra Graf und Gerald Friese sorgen für ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot – zum Beispiel im Bistro „Mitoseum“ (oben).

Abenteuer macht hungrig:

Vielfältige Gastronomie-Angebote im Saurierpark Bautzen

Im Saurierpark bei Bautzen gibt's für Groß und Klein viel zu entdecken, zu erklettern, auszubudeln, zu bestaunen und ganz nebenbei auch zu lernen. Das macht natürlich mächtig hungrig! Wie gut, dass mit Petra Graf und Gerald Friese zwei erfahrene wie engagierte Gastronomen für das leibliche Wohl der Parkbesucher sorgen. In Bautzen hat die beiden zum Interview getroffen.

Frau Graf, Herr Friese, wie lange betreiben Sie schon die Gastronomie im Park – und was gehört alles dazu?

Graf: Wir sind bereits seit sechs Jahren hier im Park aktiv, mein Verantwortungsbereich ist hierbei das Bistro „Mitoseum“ und das „Brachionest“ im Wald am Teich, sowie unsere Softis-Station am Kletterwald wo unseren Besuchern 30 idyllische Sitzplätze unter dem schattigen Blätterdach zur Verfügung stehen. Das Bistro bietet im Innen- und Außenbereich 60 Gästen Platz und befindet sich

direkt am Eingangsbereich des Parks – hier können Sie auch gern Herzhaftes, Kaffee und Kuchen oder einen Eisbecher genießen, ohne den Eintritt für den Park zu zahlen.

Friese: Neu für uns hinzugekommen ist in diesem Jahr die „Raumstation“, also die Hauptgastronomie im Park. Während der Öffnungszeiten des Saurierparks versorgen wir an 360 Sitzplätzen die Besucher mit wechselnden Mittagsangeboten, Snacks, Kuchen, kalten und heißen Getränken. Die Raumstation ist auch die richtige Anlaufstelle, wenn es um die Anmietung der Grillhütte geht.

Was hat es mit der Grillhütte auf sich?

Graf: Wenn Sie zum Beispiel eine Familienfeier oder einen Kindergeburtstag planen, haben Sie die Möglichkeit unsere Grillhütte zu mieten – wenn Sie möchten, sogar mit einem von uns vorbereiteten Grill-Paket. Das können Sie nach Ihren Vorlieben zusammenstellen, natürlich auch mit vegetarischem Grillgut. Aber auch wenn Sie sich selbst verpflegen möchten, steht Ihnen die urige Grillhütte nach Buchung zur Verfügung. Für Grillkohle und Anzünder sorgen wir, Buchungsanfragen werden über die Webseite beantwortet.

Nochmal zurück zum Angebot im Restaurant, Imbiss und Bistro: Worauf können sich die Gäste freuen?

Friese: Kurz gesagt: auf hochwertige, frische, mit regionalen und saisonalen Produkten zubereitete Speisen zu einem sehr fairen Preis. Natürlich haben wir die allseits beliebte Currywurst mit Pommes auf der Speisekarte. Aber auch die Vegetarier werden bei uns glücklich. Wir haben wechselnde

Mittagsangebote, unterschiedliche Suppen, Salate, Plinsen und Reibekuchen, für die Schleckermäulchen ein wirklich köstliches Softis oder unsere leckere sächsische Eierschecke. Übrigens ist das meiste bei uns „hausgemacht“, zum Beispiel unser Kartoffelsalat.

Und wie sieht es mit der Nachhaltigkeit aus? Sind Plastikgeschirr und -besteck noch ein Thema?

Graf: Bei uns gibt's keine Plaste mehr. Im Mitoseum bieten wir unseren Gästen für ihren Kaffee Mehrwegbecher aus einem Maisstärke-Material an. Gerne befüllen wir auch die Becher, die die Besucher mitbringen.

Aus der Gastronomie-Branche hören wir immer wieder Klagen über Personalmangel – haben sie auch damit zu kämpfen?

Friese: Wir sind da zum Glück sehr gut aufgestellt – auch, weil wir seit über 30 Jahren in der Branche tätig sind. Unser Unternehmen hat sich ein Netzwerk von zuverlässigen Kräften aufgebaut, da können wir auf Zuruf akute Personalengpässe abfedern. Trotzdem: Wer auf Jobsuche ist oder in der Park-Saison bis zum 3. November noch eine Beschäftigung sucht, kann sich gern bei uns melden!

Vielen Dank für das Gespräch!



Oben: Carola Jeremias unterwegs bei der Baumkontrolle - mit dabei: Tablet und Prüf-Hammer. Links: Sven Harnisch kümmert sich in luftiger Höhe um die Krone eines Baumes.

Die grünen Hüter von Bautzen:

Einblicke in die Arbeit der Baumprofis bei der BBB Umwelt

Bäume prägen das Stadtbild von Bautzen, spenden Schatten und bieten Lebensraum für viele Lebewesen. Damit diese grünen Giganten gesund und sicher bleiben, bedarf es fachkundiger Pflege und regelmäßiger Kontrollen. Die Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH – kurz BBB mbH, eine Tochtergesellschaft der Stadt Bautzen, hat dafür ein siebenköpfiges Experten-Team im Einsatz. Mit dabei: Carola Jeremias und Sven Harnisch. Die Baumkontrolleurin und der Baumpfleger geben Einblick in ihren spannenden Berufsalltag.

Carola Jeremias: Die Wächterin der Bäume

Carola Jeremias ist FLL-zertifizierte Baumkontrolleurin, die tagtäglich mit geschultem Blick die Bäume im Stadtgebiet auf Krankheiten, Schäden und andere Auffälligkeiten begutachtet, die die Sicherheit gefährden könnten oder eine Neupflanzung notwendig machen. „Jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass von den Bäumen in seinem Besitz keine Gefahr für den öffentlichen Verkehr ausgeht“, zitiert Frau Jeremias den Gesetzestext und ergänzt: „Bäume sind aber nicht

» **Mittlerweile sind die Baumpfleger dazu übergegangen so naturnah wie möglich zu pflegen und den ursprünglichen Wuchs zu erhalten.«**

nur als ein Risiko zu betrachten – im Gegenteil: Bäume machen unsere Städte lebenswert. Sie zu erhalten ist eine wichtige Aufgabe und eine große Herausforderung in der heutigen Zeit des Klimawandels.“

Die Arbeit der Baumkontrolleurin ist geprägt von ständigem Wandel, denn: Natur bedeutet Verän-

derung. Was heute noch gesund wirkte, kann morgen bereits eine Gefahr darstellen. Die Fähigkeit, Veränderungen frühzeitig zu erkennen und korrekt zu beurteilen, hat Frau Jeremias über die Jahre hinweg perfektioniert. Langweilig wird die Arbeit ihr dabei nie, denn: „Jeder Baum ist einzigartig und erzählt seine ganze eigene Geschichte. Wenn man bedenkt, wie alt manche Bäume sind und was sie alles erlebt haben müssen, das beeindruckt mich.“

Sven Harnisch: Der „Baum-Friseur“

Sven Harnisch, ebenfalls FLL-zertifizierter Baumkontrolleur und Baumpfleger, sorgt mit seinem Team dafür, dass die Bäume in Bautzen nicht nur sicher bleiben, sondern auch gut aussehen. Seine Aufgabe beginnt dort, wo die Kontrolle endet. Er pflegt oder kürzt Baumkronen ein, entfernt Totholz und stellt sicher, dass die Bäume ihre natürliche Form behalten und gesund wachsen können. Höhenangst darf er dabei nicht haben: Mit modernster Ausrüstung und auf der Hubarbeitsbühne arbeitet er in bis zu 30 Metern Höhe. „Ich pflege das Erbe der nächsten Generationen. Besonders alte und mächtige Bäume haben einen Habitus, der mich fasziniert“, erzählt er. „Mittlerweile sind die Baumpfleger dazu übergegangen, so naturnah

wie möglich zu pflegen und den ursprünglichen Wuchs zu erhalten. Das zählt sich später aus, so dass sich auch noch in hundert Jahren jeder an gesunden, beeindruckenden Bäumen wie z. B. einer Stieleiche erfreuen kann.“

Man merkt es ihm an – für Sven Harnisch ist die Arbeit an den Bäumen mehr als nur ein Job: Die

Kombination aus körperlicher Herausforderung, Fingerspitzengefühl und einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse der Bäume macht seine Tätigkeit einzigartig.

Ihr Baum in guten Händen – Für Privatleute, Unternehmen und Kommunen

Ob Privatperson, Unternehmen oder Kommune – die Baumprofis der BBB Umwelt stehen Ihnen zur Seite. Sie können unsere Experten beauftragen, um Ihre Bäume fachgerecht pflegen, kontrollieren oder auch fällen zu lassen. Für größere Baumbestände bieten wir die Erstellung und Pflege eines digitalen Baumkatasters an, das Ihnen hilft, den Überblick über den Zustand Ihrer Bäume zu behalten und im Ernstfall nachzuweisen, dass Sie der Verkehrssicherungspflicht im öffentlich zugänglichen Raum nachgekommen sind. Vertrauen Sie auf unser Fachwissen und unsere langjährige Erfahrung – kontaktieren Sie uns gern für eine Beratung!

E-Mail: baumpflege@bb-bautzen.de
Telefon: +49 3591 4644-0

Was bedeutet FLL-zertifiziert?

Die Zertifizierung nach den strengen Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. garantiert, dass die Mitarbeitenden der BBB Umwelt höchste Standards in Baumkontrolle und -pflege einhalten und Fachkenntnisse in „grünen Berufen“ wie Gärtner oder Förster haben.



EWB senkt Gaspreise für rund 6.000 Privat- und Geschäftskunden

Gute Nachricht für den Geldbeutel: Trotz steigender Gasspeicherumlage können sich EWB-Kunden seit dem 1. August über sinkende Gaspreise freuen. Konkret hat sich der Verbrauchspreis um 1,547 ct/kWh (brutto) reduziert. Der Grundpreis bleibt konstant. Die Anpassung betrifft rund 6.000 Privat- und Geschäftskunden, die darüber schriftlich informiert werden.

Ein Beispiel: Bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 20.000 kWh in einem Einfamilienhaushalt mit rund 100 Quadratmetern ergibt sich eine jährliche Ersparnis von mehr als 300 Euro.

Das entspricht einer Senkung von rund 11 Prozent. Möglich wurde die Preissenkung vor allem aufgrund der langfristigen Beschaffungsstrategie der EWB. Damit kann auch die Gasspeicherumlage, die ab 1. Juli auf nunmehr 0,298 ct/kWh brutto gestiegen ist, kompensiert werden.

Kai Kaufmann, Geschäftsführer der EWB, unterstreicht: „Faire Preise sind Teil der täglichen Bemühungen für unsere Kunden. Wir sind stolz darauf, dass wir die Gasverbrauchspreise senken können und somit unseren Beitrag zur Entlastung der Haushalte leisten.“ Kaufmann betont: „Wir bie-

Tipp
Im Kundeportal auf unserer Website www.ewbautzen.de können Sie Ihre Tarifdaten von A wie Abschlag bis Z wie Zählerstand einsehen und gegebenenfalls persönliche Angaben ändern.

ten bereits faire Bedingungen und sind langfristig solide aufgestellt. So wollen wir auch weiterhin agieren – für die Menschen in unserer Region.“

Sicherheit für unsere Kunden:

Gas ist gut, Kontrolle ist besser!

Die EWB steht für Versorgungssicherheit, aber das Thema Sicherheit nehmen wir auch in Bezug auf die ganz persönliche Sicherheit von Hauseigentümern und -bewohnern sehr ernst: Die Gas-Netzkontrolle gehört deshalb zu den regelmäßigen Aufgaben unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Spätestens alle zwölf Jahre ist es soweit und wir führen eine umfassende Kontrolle unserer Gashausanschlussleitungen durch – hierzu sind wir als Netzbetreiber verpflichtet, es ist uns aber auch ein wichtiges Anliegen. Dabei werden Hausanschlüsse auf Dichtheit und Betriebssicherheit überprüft sowie Daten rund um die Hausanschlüsse, wie Zählernummern und Einbautart der Regler

erfasst bzw. aktualisiert. Übrigens: Auch wenn ein Haus kein Gas bezieht, jedoch ein Hausanschluss installiert ist, findet eine Kontrolle statt. Gut zu wissen: Die Kontrolle der Hausanschlüsse ist für die Hauseigentümer kostenfrei.

Wie und wann wird kontrolliert? Unsere Mitarbeiter bzw. das von der EWB beauftragte Unternehmen, die Firma Heizungsbau Heinrich, überprüfen die Hauseinführungen, also die Leitungen, die von der Hauswand bis zur ersten Hauptabsperranlage führen. Um die Terminabsprache für die Überprüfung (und den meist zeitgleich stattfindenden Zählerwechsel) kümmert sich ebenfalls Heizungsbau Heinrich.



Kanalnetzmeister Uwe Hartzsch bei der Inspektion im Trennbauwerk des RÜB 1

Gut zu erkennen: Die Schnecke, die rotierend das Sieb von der Schmutzfracht befreit und diese im Kanalsystem zurückhält.

Modernste Technik im Untergrund:

Neue Siebrechenanlage für das Regenüberlaufbecken RÜB 1

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bautzen hat in den vergangenen Monaten die Rechenanlage und die Steuerungstechnik des Regenüberlaufbeckens 1 (RÜB 1) an der Dr.-Peter-Jordan-Straße umfangreich erneuert. Was dort genau passiert ist und warum die Modernisierung eine wichtige Maßnahme der Daseinsvorsorge ist, haben wir im Gespräch mit Kanalnetzmeister Uwe Hartzsch erfahren - folgen Sie uns in den Untergrund!

Herr Hartzsch, bevor wir auf die Details des Umbaus eingehen, wozu dient so ein Regenüberlaufbecken überhaupt?

Hartzsch: Ein Regenüberlaufbecken, kurz RÜB, ist ein unterirdisches Bauwerk und ein wichtiger Bestandteil des Kanalnetzes: Hier können wir größere Mengen an Mischwasser aufnehmen, von grobem Schmutz und Unrat reinigen und kontrolliert ableiten. So werden Kanalnetz und Kläranlage entlastet und die Gewässer vor Verunreinigungen geschützt.

Niederschlag und Abwasser werden zusammen transportiert?

Hartzsch: Ja, das Abwassernetz von Bautzen besteht, historisch bedingt, zum Teil aus Mischwasserkanalisationen, in denen Schmutz- und Niederschlagswasser gemeinsam abgeleitet werden. Bei sehr heftigen Niederschlägen laufen diese Mischwasserkanäle voll und man führt das verdünnte Abwasser über kontrollierte Überläufe, nämlich die RÜBs mit Speicherräumen und Rechenanlagen, in nahe Gewässer.

Wäre es nicht besser, von vornherein größere Kanäle zu bauen, die im Fall der Fälle mehr Regenwasser aufnehmen können?

Hartzsch: Nein, das wäre erstens unwirtschaftlich und zweitens auch nicht wirklich praktikabel. Ein Kanalsystem besteht aus vielen Komponenten, alles ist aufeinander abgestimmt – und nicht zuletzt auf die Größe der Stadt bzw. die Anzahl der Anschlüsse dimensioniert. Wir wollen wirtschaftlich bleiben, eine sichere Abwasserentsorgung gewährleisten und trotzdem flexibel reagieren können. Deshalb war die Modernisierung eine richtige, nachhaltige Maßnahme.

Was sind die Vorteile gegenüber der vorherigen Anlage? Wie genau müssen wir uns die Rechen vorstellen?

Hartzsch: Zuvor war ein sogenannter Horizontalstabrechen installiert, der aus vielen parallel übereinander angeordneten Stäben besteht. Jetzt arbeitet eine Feinstsieb-Rotomat-Anlage mit Lochblechtrommel im Untergrund. Man kann sich darunter ein ca. neun Meter langes, trommelförmiges Sieb vorstellen, das von einer rotierenden Schnecke kontinuierlich gereinigt wird. Die Schnecke ist zusätzlich mit kleinen Borsten versehen, so dass das Sieb nicht verstopft. Der Vorteil liegt auf der Hand: Die Rechenanlage ist effektiver, weil mehr Schmutz im Kanalnetz zurückgehalten wird. Außerdem wurde durch den Umbau der Durchfluss durch den Rechen erhöht und trotzdem der Schmutzeintrag in das Gewässer im Vergleich zum alten Rechen deutlich reduziert.

Und funktioniert das alles automatisch?

Hartzsch: Ja – Drosselschieber regeln den Zufluss zum Klärwerk und lassen nur eine bestimmte Wassermenge durch. Das Rückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von ca. 600 Kubikmetern wirkt als Puffer. In der Regel reicht dies aus, um ein Überlaufen zu verhindern. Wenn der Stauraum gefüllt ist, schaltet sich die Rechenanlage automatisch ein. Von der Kläranlage aus, also „aus der Ferne“, können wir Füllstände und Durchflussmengen einsehen und die Anlage kontrollieren. Die dafür erforderlichen Mess- und Steuerungsgeräte wurden jetzt ebenfalls ausgetauscht, weil für die veraltete Technik keine Ersatzteile mehr beschaffbar waren. Mit der neuen Siebrechenanlage und der modernisierten Steuerungstechnik sind wir für die nächsten Jahrzehnte bestens aufgestellt.

Das hört sich gut an! Waren Sie auch mit dem Ablauf der Baumaßnahme zufrieden?

Hartzsch: Alles ist planmäßig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft der Firmen STL Bau GmbH & Co. KG und Pumpen und Anlagenbau Ingo Kretschmer, beide aus Löbau, haben die Arbeiten im Zeitraum Februar bis Juli 2024 durchgeführt – unter besonderen Bedingungen, denn das städtische Grundstück, auf dem sich das RÜB 1 befindet, wird von der KITA „Naturkindergarten Bautzen“, des BBZ Bautzen e.V. als Spielplatz genutzt. Nun ist alles fertig, die Kinder können wieder spielen und nur ein paar neue Abdeckungen verraten, dass dort modernste Technik im Untergrund ihren Dienst tut und für eine saubere Umwelt sorgt.



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Automatisierte Ablesung:** Zählerstände werden automatisch erfasst und übermittelt.
- **Exakte Abrechnung:** Stichtagsgenaue Verbrauchserfassung ohne manuelle Ablesung.
- **Längere Wechselintervalle:** Seltener Zählerwechsel durch Stichprobenverfahren.
- **Integration ins Smart-Meter-System:** Gas- und Wasserzähler können ans bestehende Gateway angeschlossen werden.

EWB treibt die Digitalisierung der Messtechnik voran

Die Energie- und Wasserwerke Bautzen (EWB) gehen den nächsten Schritt bei der Digitalisierung und setzen ab 2025 auch im Gas- und Trinkwasserbereich auf moderne Messtechnik.

Nachdem bereits 2019 die ersten modernen Stromzähler eingebaut wurden und seit 2021 der Roll-out der intelligenten Messsysteme stattfindet, wird die neue Technik nun auch auf Gas und Trinkwasser ausgeweitet. Rund 1.000 moderne Gaszähler und rund 850 Ultraschall-Wasserzähler

werden ab 2025 im Rahmen des turnusmäßigen Wechsels eingebaut. Mit der Umstellung auf die moderne Messtechnik ist die EWB für den „Digitalen Keller“ vorbereitet, damit alle Medien an ein intelligentes Messsystem angeschlossen werden können.

Genau, präzise und komfortabel

Die neuen Zähler bieten den Kundinnen und Kunden zahlreiche Vorteile. Die Verbrauchsdaten können automatisch erfasst und über ein

Smart-Meter-Gateway (SMGW) direkt an das Abrechnungssystem übermittelt werden. Das erspart zukünftig das manuelle Ablesen der Zählerstände und ermöglicht eine exakte, stichtagsbezogene Abrechnung. Durch ein Stichprobenverfahren sind zudem weniger Zählerwechsel notwendig, was den Installationsaufwand für die Kunden reduziert.

Neue Souvenir-Kollektion:

Ein Stück Bautzen zum Mitnehmen

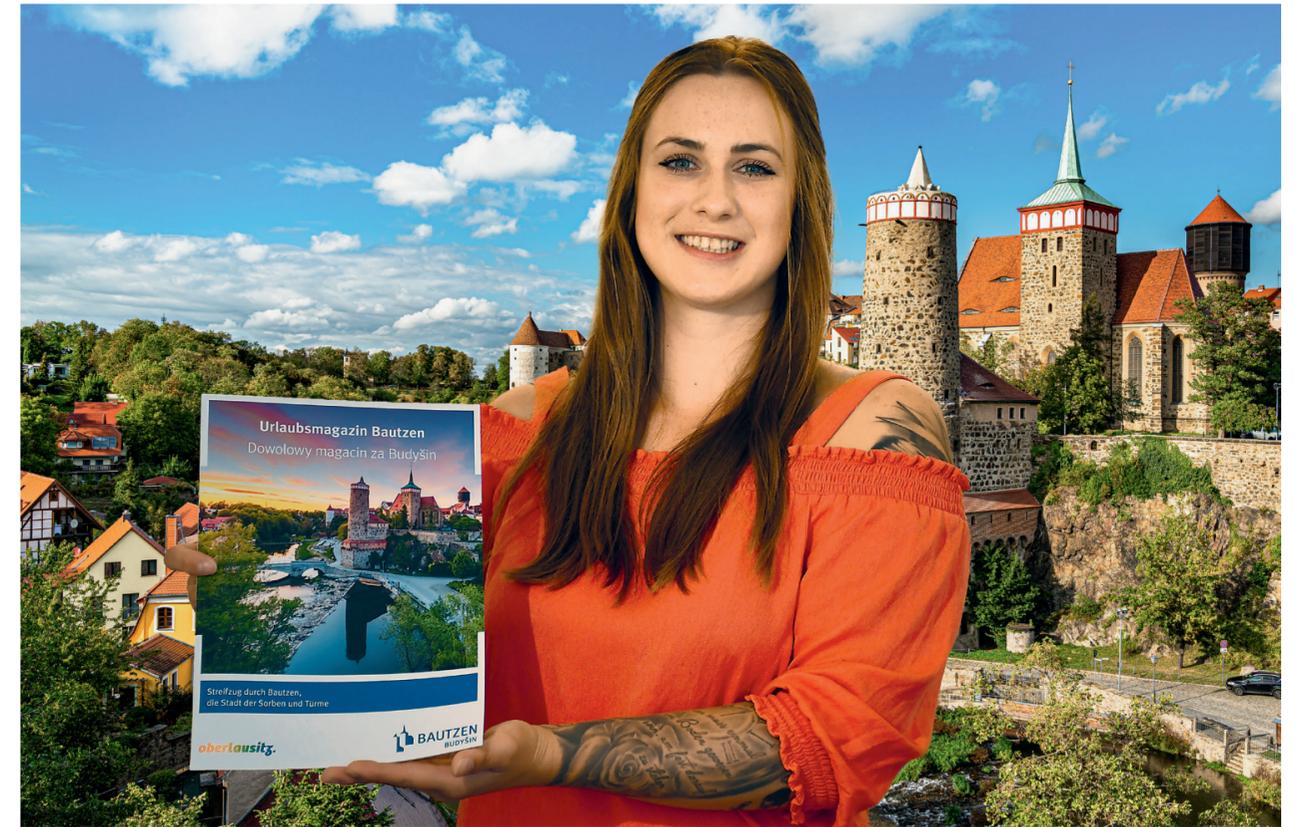
Ob Tasse oder Tasche, T-Shirt oder Schwibbogen: „Wer Bautzen vermisst, den können diese Erinnerungsstücke vielleicht etwas trösten. Und anderen Lust auf die Stadt machen“, wünscht sich Jens-Michael Bierke von der Tourist-Information Bautzen (TIB). Deren Mitarbeiter haben sich mit der neuen Souvenir-Trendlinie für ein modernes, frisches Design entschieden: Das Motiv mit blauen, roten und orangen Türmen, auf grauem Hintergrund, lässt keinen Zweifel aufkommen: Ja, das ist Bautzen!

„Souvenirs sind bei unseren Gästen beliebt, sie werden nicht nur zur Erinnerung, sondern oft auch als Geschenk für ehemalige Bautzener gekauft“, weiß Jens-Michael Bierke, für den es wichtig ist, „dass die Mitbringsel am Ende nicht

in irgendeiner Ecke landen, sondern im Alltag nutzbar sind.“

Die Artikel, die vor allem die jüngere bzw. jung gebliebene Generation ansprechen, ergänzen seit kurzem das Sortiment in der TIB. Preislich liegen sie zwischen 1,50 Euro für einen Aufkleber und 25 Euro für ein T-Shirt. Das TIB-Team hat auch bei sommerlichen Temperaturen schon die Adventszeit im Blick: Demnächst wird es auch neue Bautzener Weihnachtsartikel geben. Ins Sortiment aufgenommen werden unter anderem ein edler Schwibbogen mit typischen Bautzener Türmen und Bau-

manhänger mit Bautzen-Motiven wie Dom oder Alter Wasserkunst. Es lohnt sich also selbst als Einheimischer immer mal wieder – auch für Geschenke – in der TIB vorbeizuschauen.



„Wenn die Gäste zufrieden sind, bin ich es auch“

Um Dinge wertschätzen zu können, hilft es manchmal, die Perspektive zu wechseln. Bei Jasmin von End waren es gleich einmal rund 15.000 Kilometer Luftlinie, die ihren Blick auf die Heimatstadt geschärft haben: „Nach meinem Work&Travel-Jahr in Australien habe ich Bautzen mit ganz anderen Augen gesehen“, erzählt die 24-Jährige. „Unsere schöne Altstadt mit den kleinen hübschen Gasen – das ist mir tatsächlich früher gar nicht so aufgefallen...“

behandeln die Auszubildenden beispielsweise wirtschaftliche Themen wie Buchhaltung und betriebliche Kennzahlen, im Fach Deutsch stehen Informations- und Verkaufsgespräche mit Kunden im Mittelpunkt. „Auch Englisch ist ein wichtiges Fach“, weiß die junge Frau aus Erfahrung. „Schließlich kommen viele Besucher aus Polen und Tschechien zu uns – da braucht man häufig Englisch, um sich verständigen zu können.“

Azubis gesucht!

Die BBB bildet nicht nur Kaufleute für Tourismus und Freizeit aus, sie sucht im nächsten Jahr auch wieder Azubis für den Beruf als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe sowie als Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Die Bewerbungsfrist endet am 31.12.2024.

Diese Begeisterung möchte Jasmin von End nun auch beruflich weitergeben. Sie hat deshalb entschieden, sich bei der Beteiligungsgesellschaft und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH (BBB mbH) als Kauffrau für Tourismus und Freizeit ausbilden zu lassen – nicht zuletzt, um Besuchern die schönsten Ecken ihrer Heimatstadt ans Herz zu legen. „Die Arbeit mit Menschen macht mir Spaß. Und sie gibt mir viel zurück: Wenn die Gäste zufrieden sind, bin ich es auch.“

Die duale Ausbildung umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Schule

Praktische Erfahrungen sammelt Jasmin derzeit im Saurierpark, wo sie an der Kasse steht, aber auch Veranstaltungen mitgestaltet. Wenn im Winter der Saurierpark geschlossen hat, arbeitet sie in der Tourist-Information, bietet Besuchern Stadtführungen an oder gibt ihnen Tipps, wo sich der Blick von oben lohnt – etwa von der Friedensbrücke oder der Alten Wasserkunst.

Gibt es auch unfreundliche Gäste? „Eher selten. In der Regel sind die Leute gut gelaunt – sie haben ja gerade Urlaub oder freie Tage.“ Die über-

Steckbrief

Kaufleute für Tourismus und Freizeit ...
... sind Dienstleister. Ihr Ziel: Die Gäste für die Region zu begeistern.
Ausbildungsform: Duale Ausbildung, Wechsel zwischen Berufsschule und Unternehmen, z. B. bei der BBB mbH
Ausbildungsdauer: 3 Jahre.
Voraussetzungen: Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.
Anforderung: Organisationstalent ist in diesem Beruf ebenso wichtig wie kaufmännische Kenntnisse. Wenn es darum geht, neue Angebote zu erstellen, ist auch Kreativität gefragt. Außerdem sollte man in diesem Beruf flexibel und sorgfältig arbeiten, über gute Ortskenntnisse verfügen und viel Spaß bei der Arbeit mit Menschen haben.

wiegend gute Stimmung am Arbeitsplatz ist ein großes Plus in der Tourismusbranche. Aber wie in jedem Beruf gibt es auch Schattenseiten: „Man muss häufig arbeiten, wenn andere frei haben, gerade an Wochenenden und Feiertagen. Als Ausgleich hat man dann in der Woche frei und kann sich Frisörtermine oder den Einkaufsbummel bequem einrichten. Über die Arbeitszeit sollte man sich jedoch im Vorfeld im Klaren sein, wenn man sich für den Tourismus entscheidet.“

Preisrätsel – mitmachen & gewinnen!

Das können Sie gewinnen:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Bautzener Überraschungspakete, bereitgestellt von EWB und BBB mbH.



Über wie viel Kilometer Kabel versorgt die EWB ihre Kundinnen und Kunden mit Strom?

- 632 km 422 km 212 km

Die EWB hat die Verbrauchspreise für Gas gesenkt – um wieviel?

- um 0,254 ct/kWh um 1,025 ct/kWh um 1,547 ct/kWh

Die EWB feiert dieses Jahr 30-jähriges Jubiläum mit einem großen Familienfest – wann genau?

- am 2. September am 17. September am 22. September

Meine Daten

Vorname		Name	
Straße			
PLZ	Wohnort		
Telefonnummer	Alter		

Und so einfach können Sie mitmachen:

Kreuzen Sie die richtigen Antworten an und tragen Sie Ihre Kontaktdaten ein. Anschließend Coupon ausschneiden und bis zum 11. Oktober 2024 an die Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH, Schäfferstr. 44, 02625 Bautzen schicken. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter und Angestellte der EWB, der BBB und des EAB sind nicht teilnahmeberechtigt.

Datenschutzerklärung: www.ewbautzen.de/datenschutz, Teilnahmebedingungen: www.ewbautzen.de/infos/teilnahme-gewinnspiel

IMPRESSUM: Ausgabe 02/2024 – Erschienen im September 2024 | **Herausgeber:** Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH, Schäfferstraße 44, 02625 Bautzen | **Produktion:** Diemar Jung Zapfe | **Druck:** addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf, Tel.: 035206-380-0, www.addprint.de | **Fotos:** Titel: Getty Images/GeorgeRudy/Slobo Mitic, S.2 AdobeStock/Nichizhenova Elena, Fotolia/Tuyara, AdobeStock/Dusan Kostic, iStock/draghich, EWB, S.3 AdobeStock/Sönke Hayen, EWB, S.4 FreePik, EWB, S.5 MARUNG+BÄHR WERBEAGENTUR, EWB, S.6 BBB mbH/Peters Fotodesign, S.7 Holger Hinz, S.8 AdobeStock/Maria Vitkovska, S.10 AdobeStock/Proxima Studio, BBB mbH, S.11 BBB mbH, S.12 BBB mbH

Haben Sie am 22.09.2024 schon etwas vor?

Sie haben an dem Tag – ein Sonntag – noch nichts geplant? Dann schreiben Sie sich doch „EWB-Familienfest“ in den Kalender! Der Eintritt ist selbstverständlich frei und wir haben ein tolles Programm zusammengestellt – hier sind einige Highlights:



Für die Kids:

- Hüpfburg, Bastelstraße, Schatzsuche im Sandkasten, Torwandschießen und das Spielmobil vom Zuseum Bautzen e. V.
- Namensverkündung für unser neues Maskottchen

Technik zum Staunen:

- Vorstellung der Technikwagen, Ausstellung und Ausprobieren von technischen Geräten

EWB hinter den Kulissen:

- Führung durch das Energiezentrum

Auf der Bühne:

- Jugendblasorchester Bautzen e. V.
- Vereinspräsentationen
- Livemusik, u. a. Sänger Martin Michel und die Jonsdorfer Flintstones
- Zaubershow

„Wasser Marsch“ mit der Feuerwehr Bautzen:

- Die Feuerwehr ist mit dem Kinder-Spritzenhaus und der Gulaschkanone zu Gast

Gut zu wissen:

- Informationen zu Dienstleistungen, Produkten und Ausbildungsmöglichkeiten

Kommt bei uns in der Schäfferstraße 44 vorbei – wir freuen uns!

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH



Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice

Für Sie da: Mo., Mi. und Fr. 8–16 Uhr,
Di. und Do. 8–18 Uhr

Telefon: 03591 3752-200

Fax: 03591 3752-159

E-Mail: kundenservice@ewbautzen.de

Web: www.ewbautzen.de

Störungen: 03591 3752-375

Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH



Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice

Telefon: 03591 4644-0

Fax: 03591 4644-99

E-Mail: info@bb-bautzen.de

Web: www.bb-bautzen.de

Friedhofsverwaltung:

Telefon: 03591 4644-74

Abwasserbeseitigung Bautzen



Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice

Telefon: 03591 3752-611/631

Fax: 03591 3752-666

E-Mail: info@eabautzen.de

Web: www.bautzen.de

Störungen: 03591 3752-375